

T.F. Damm



SSV - Fußball



Sonntag, den 14. November 82 — 14.30 Uhr

SSV — PSV Wilhelmshaven

Herausgeber: Bezirksligamannschaft des Süderneulander Sportvereins eV

53
HFV

Haustechnik GEI
Georgsheil ☎ 04942/1677

Elektro - Heizung - Sanitär

SSV will Niederlagenserie beenden

Der vergangene Bezirksligaspieltag stellte die Ausgeglichenheit aller Mannschaften deutlich unter Beweis. Bis auf Larrelt (gegen Zetel 3 : 2) mußten alle Mannschaften der Spitzengruppe Haare lassen. Dabei sorgte unser Ortsrivale der SV Hage wohl für eine glatte Sensation, gelang den Mannen um Spielertrainer Peter Mauson doch ein überraschender 4 : 1 Auswärtserfolg beim hoch eingeschätzten Meisterschaftsanwärter FC Rastede. Der Neuling bedeutet sicher eine willkommene Bereicherung in der Bezirksliga. Mit 13:11 Punkten haben die Hager inzwischen den 7. Tabellenplatz erklimmen.

Die Mannschaft des SV Aurich schlägt weiterhin besondere Kapriolen. Nach der unerwarteten Heimniederlage gegen Ihrhove konnten die Kreisstädter nunmehr in Emden gegen Stern beide Zähler entführen. Auch Spitzenreiter Einswarden mußte gegen unseren heutigen Gegner den PSV WHV mit einem 0 : 0 Remis zufrieden sein, was gleichzeitig die Stärke des PSV unterstreichen sollte.

Unsere Elf mußte in den letzten Spielen mächtig Federn lassen. Die glänzende Auftaktserie ist nun ähnlich wie im Vorjahr endgültig dahin. Obwohl keineswegs schlechte Leistungen gebracht werden gelingt es einfach nicht zu Punktgewinnen zu kommen. Es gilt im Heimspiel gegen PSV WHV endlich wieder das Selbstvertrauen zu finden und zu einem Erfolgserlebnis, sprich zu einem doppelten Punktgewinn zu kommen.

Der heutige Spieltag (14. November 1982)

	<u>Ergebnis</u>	<u>Mein Tip</u>
Spvgg. Aurich - SF Larrelt	_ : _	_ : _
TuS Einwarden - FC FW Zetel	_ : _	_ : _
FSV Jever - FC Rastede	_ : _	_ : _
SV Hage - WSC Fr. W'haven	<u>1</u> : <u>1</u>	_ : _
Süderneulander SV - PSV W'haven	<u>1</u> : <u>2</u>	_ : _
Stern Emden - Conc. Ihrhove	_ : _	_ : _
Heidmühler FC - TuS Weener	_ : _	_ : _
VfL W'haven - WT Loppersum	_ : _	_ : _

Die Tabelle

1. Einwarden	12	25:19	17:07
2. Larrelt	12	25:19	17:07
3. St. Emden	11	22:13	15:07
4. Rastede	12	30:15	15:09
5. Aurich	12	20:12	14:10
6. Ihrhove	12	23:16	14:10
7. Hage	12	26:20	13:11
8. Frisia WHV	12	15:17	12:12
9. Zetel	11	15:11	11:11
10. Jever	11	21:25	11:11
11. Süderneuland	12	23:18	11:13
12. Loppersum	12	16:16	11:13
13. PSV WHV	12	14:19	10:14
14. Weener	12	17:30	07:17
15. VfL WHV	11	11:22	06:16
16. Heidmühle	12	15:46	04:20

Der nächste Spieltag

28. November 1982

PSV WHV	-	St. Emden
Einwarden	-	Aurich
Weener	-	Hage
Loppersum	-	Rastede
Larrelt	-	Ihrhove
Zetel	-	Süderneuland
Heidmühle	-	VfL WHV
Frisia WHV	-	Jever



Der Gegner: PSV Wilhelmshaven

Die Weichen für den SSV sind gestellt: Die gute Anfangsform, in 5 Spielen 8 : 2 Punkte, ist vergessen.

Für die Saison gibt es wohl nur noch zwei Ziele: 1. Einen Platz über dem Lokalrivalen SV Hage zu erreichen und 2. auf jeden Fall einen Abstiegskampf vermeiden.

Erfahrungen besagen, daß das 2. Spieljahr für einen Aufsteiger das schwerste wird. Dies scheint sich auch beim PSV aus Wilhelmshaven zu bewahrheiten. In der ersten Bezirksligasaison war der PSV die Überraschungsmannschaft. Wochenlang war man Tabellenführer, was selbst im Wilhelmshavener Lager Überraschung hervorrief. In der Saison 82/83 lief es nicht so gut für die Jadestädter. Sie haben 10 : 14 Punkte erspielt und liegen damit auf dem 13. Tabellenplatz.

Der SSV spielt erst das 3. Mal gegen diese Elf und kann somit auf keine großen Erfahrungswerte zurückgreifen. Personell hat sich bei dieser Mannschaft einiges verändert. Viele Spieler verließen den Verein. Zu den Erfahrenen kann man sicher die Spieler Klatte, Hottopp, Reck, Oberhellmann und Schultheiss zählen. Zu den großen Stützen dieser Elf gehört mit Sicherheit der gute Torwart Dunker. Gute Kritiken in vielen Presseberichten beweisen dies. Spielertrainer Härtschel muß eine neue Elf formen, die in zwei bis drei Jahren bestimmt, wie im Aufsteigerjahr, wieder von sich reden macht. Schon in dieser Saison scheint die Leistungskurve zu steigen. So erreichte man gegen den Tabellenführer TuS Einwarden ein beachtliches 0 : 0 Unentschieden.

Der SSV wird diesen Gegner im Heimspiel am Sonntag sehr ernst nehmen müssen. Kann man an die gute Form der letzten Spiele anknüpfen, dürfte ein Sieg drin sein.

Elektromeister

de boer

2987 Großheide 1 u. Langeoog

Tel. (0 49 36) 2 28 / (0 49 72) 4 75

**Waschmaschinen- und
Elektro - Kundendienst**

Meisterwerkstatt für Rundfunk, Fernsehen und Video

Nach Sport, Spiel, Kampf und Lazarett
trifft man sich zum Elfmeter bei König-Pilsener
und begießt Sieg oder Niederlage

Westerstraße 96

Alte Backstube

Telefon 14375

Süderneulander SV

Jann Poppinga
Manfred Schoolmann
Olaf Grüneweg
Ludwig Freesemann
Dieter Markowski
Wilhelm Müller
Vitus Sieverding
Bernhard Schoolmann
Manfred Menssen
Ockel Folkerts
Udo Krömer
Martin Endelmann
Joachim Stein
Olaf Balzer

Mannschaftsaufgebote

Trainer: Karl Rederic
Betreuer: Johann Omozik

PSV Wilhelmshaven

Dunker TW
Klatte
Baier
D. Baier
Hottopp
Hibbeler
Oberhellmann
Danny
Klempner
Schultheiss
Reck
Specketer
Härtschel

Trainer: Hätschel
Betreuer: Apel

GETRÄNKEVERTRIEB

Jann Lottmann GmbH



Bitburger Pils auch in Partyfässern

2980 Norden 2 · Ortsteil Norddeich
Tunnelstraße 2 · Telefon 04931-8432

Süderneulander SV - Stern Emden 1 : 3

Die erste Heimmiederlage dieser Saison brachte uns ausgerechnet der VfB Stern Emden bei. Obwohl wir in den Heimspielen gegen dieses Team immer bestehen konnten blieb uns diese Schlappe nicht erspart. Schon nach 15 Minuten war das Konzept des SSV entscheidend durchkreuzt. Mit einem 16 m Schuß erzielte Lorse für seine Elf die Führung. Nur wenig später konnte unsere Mannschaft jedoch ihre spielerische Linie finden und zur bestimmenden Elf werden. Es gelang aber selten den dichten Emdener Abwehrblock entscheidend in Verlegenheit zu bringen. Gegen Ende der 1. Halbzeit wurde der Druck unserer Mannschaft zusehens stärker. Nur sporadisch konnten die Emdener zu Gegenstößen kommen. Dem SSV mangelte es jedoch wie so oft an der nötigen Kaltschnäuzigkeit, um die sich bietenden Chancen in zählbare Erfolge umzumünzen. Erst nach ca. 60 Minuten gelang es Vitus Sieverding nach einem schnell ausgeführten Freistoß zum bis dahin vollkommen verdienten 1 : 1 Ausgleich zu kommen. Wer jedoch mit dem großen Umschwung zu unseren Gunsten gerechnet hatte, sah sich getäuscht. Die Emdener suchten ihre Siegchance durch die Mehrzahl an gewonnenen Zweikämpfen. Die letzten 20 Minuten standen ganz im Zeichen der Gäste. Lücht und Jetses drückten mit ihren Toren zum 2 und 3 : 1 dieser Partie den Stempel auf und sorgten dafür, daß Stern weiterhin auf des Gegners Platz ohne Niederlage blieb.



Concordia Ihrhove - Süderneulander SV 2 : 1



Der SSV hat einfach in den letzten Auswärtsbegegnungen kein Glück. Nach verschlafenen 20 Anfangsminuten lag unsere Mannschaft mit 1 : 0 im Hintertreffen und mußte einmal mehr einem Rückstand hinterherlaufen. Wir taten dieses allerdings recht erfolgversprechend. Durchdachte Angriffe vor allem über die rechte Angriffsseite beschworen ein ums andere Mal gefährliche Szenen vor dem Ihrhover Gehäuse. So war es auch nicht verwunderlich, als der SSV-Mittelstürmer Udo Krömer noch vor dem Pausentee mit einem Kopfballtreffer die Concorden-Führung egalisierte. Nach dem Seitenwechsel forcierte der Gatsgeber das Tempo, ohne indes unser Tor ernsthaft in Gefahr zu bringen. Das unsere Elf dennoch einen abermaligen Treffer hinnehmen mußte, dafür sorgte zu allem Überfluß ein SSV-Abwehrspieler. Durch einen unglücklichen Abwehrversuch mit dem Kopf lenkte er das Leder an seinem verdutzten Keeper vorbei ins eigene Netz. Es folgte für die noch verbleibende Zeit ein Spiel auf ein Tor. Die Concorden-Abwehr hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Nach einem fulminanten Linkschuß von Willi Müller konnte Ihrhoves Schlußmann den Ball noch ebenso um den Pfosten drehen und der aufgerückte Libero Ludwig Freesemann hatte mit einem Lattenknaller ausgesprochenes Pech. Ihrhove konnte mit Glück und Geschick die 2 : 1 Führung bis zum Schlußpfiff verteidigen.

Ein Remis hätte den Tormöglichkeiten und den Spielanteilen eher entsprochen.